

Nur sechs Jugendliche lernen den Beruf Seiler



Michael kann sowohl Seile flechten als auch Netze für Basketballkörbe knüpfen. RKN
Video: Wie Michael aus einer Rolle Garn ein fertiges Seil macht, sehen Sie auf 20min.ch

LAUPERSDORF. Nur wenige machen die Seiler-Ausbildung - die Nachfrage für Seile besteht aber weiter, vor allem in der Landwirtschaft.

Der Beruf des Seilers tönt, als wäre er längst verschwunden. Der Bedarf an Seilen ist aber nach wie vor da. Gewandelt hat sich aber die Jobbezeichnung: Wer die Tätigkeit heute ausübt, heisst korrekt Textiltechnologie Fachrichtung Seil- und Hebetchnik. Insbesondere in der Landwirtschaft, aber auch im Baugewerbe oder auf Spielplätzen werden neue Seile benötigt. Seilereien stellen

zudem Spezialprodukte her.

In der Schweiz werden über alle drei Lehrjahre derzeit nur sechs Lehrlinge zu Textiltechnologen ausgebildet. Einer von ihnen ist Michael (19), der diesen Monat seine Lehrabschlussprüfung macht. Während seiner Ausbildung hat er gelernt, aus verschiedensten Materialien Seile, Schnüre und Stricke herzustellen und diese weiterzuarbeiten. Er kann sowohl ein Seil flechten als auch das Netz eines Basketballkorbs knüpfen. Im Lehrbetrieb, der Seilereibetriebe in Laupersdorf SO, stellt er vor allem gedrehte Faserseile her. Einer seiner

Lieblingsaspekte am Beruf: «Die Arbeit macht mir einfach Spass», sagt Michael. Die Vielfalt der Anwendungsbereiche gefällt ihm ebenfalls, und er schwärmt geradezu von den verschiedenen Seiltypen.

Damit der Beruf nicht vergessen geht, organisiert Michaels Lehrbetrieb regelmässig Führungen durch die Anlagen. Mit seiner Schule war der Lehrling 2014 selbst an so einer Führung und entdeckte so das Handwerk des Seilers für sich. Auch nach der Lehre werde er im Betrieb bleiben. Michael rechnet mit knapp 3800 Franken Anfangslohn nach der Ausbildung. RKN

Machst auch du eine Lehre, die nicht viele andere in der Schweiz machen? Dann melde dich bei 20 Minuten und erzähl uns, warum du dich für deine aussergewöhnliche Ausbildung entschieden hast. Wir besuchen dich vor Ort, begleiten dich einen Tag lang bei der Arbeit und machen ein Video über deinen speziellen Job.

Lust bekommen?
Dann melde dich per E-Mail unter wirtschaft@20minuten.ch

**Serie
Deine Lehre
vor Ort**